

## Zweite Nachwuchstagung der Gesellschaft für Überseegegeschichte (GÜSG) 2019

<http://www.guesg.hist-ng.uni-bamberg.de/>

Ort

Lichtenfels

Veranstaltungsort

Frankenakademie auf Schloss Schney

Veranstalter

Gesellschaft für Überseegegeschichte e.V. (GÜSG)

Datum

28.03.2016 - 30.03.2019

Bewerbungsschluss

31.10.2018

Die Gesellschaft für Überseegegeschichte e.V. fühlt sich der Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses in besonderer Weise verpflichtet und veranstaltet daher zum zweiten Mal eine „Nachwuchstagung“. Die Tagung gibt Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, die zu Themen der außereuropäischen Geschichte, der europäisch-überseeischen Beziehungen und der Globalgeschichte arbeiten, Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und mit anderen Nachwuchswissenschaftler(inne)n zu diskutieren.

Das Spektrum der Vorträge reicht vom Interesse der mittelalterlichen islamischen Welt am atlantischen Raum bis zur außen-, wirtschafts- und kulturpolitischen Neuorientierung der Commonwealth-Staaten Kanada, Australien und Neuseeland nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Gesellschaft für Überseegegeschichte e.V. wurde 1989 gegründet und verfolgt das Ziel, die Geschichte europäisch-überseeischer sowie globaler Beziehungen und Verflechtungen zu erforschen. Sie versteht sich als ein Forum, in dem Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Forschungsrichtungen und Disziplinen – neben der Geschichtswissenschaft beispielsweise der Kunstgeschichte, Ethnologie, Politikwissenschaft, Kulturgeographie und Soziologie – miteinander in Dialog treten und gemeinsam neue Forschungsperspektiven entwickeln können.

Im Frühjahr 2019 wird die Gesellschaft für Überseegegeschichte zum zweiten Mal eine Nachwuchstagung veranstalten, die von Donnerstag, den 28. März, bis Samstag, den 30. März in der Frankenakademie auf Schloss Schney bei Lichtenfels stattfinden wird. Die Ausschreibung richtet sich an fortgeschrittene Doktorandinnen und Doktoranden sowie an Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, deren Promotion nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen aktuell zu Themen der außereuropäischen Geschichte, der Geschichte der europäisch-überseeischen Beziehungen bzw. der Globalgeschichte arbeiten. Die GÜSG möchte bis zu zwölf Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern Gelegenheit geben, ihre laufenden Projekte vorzustellen und sich mit andern jüngeren Forscherinnen und Forschern in einem geeigneten Forum auszutauschen. Für die Reise- und Übernachtungskosten gewährt sie den vom Vorstand ausgewählten Referentinnen und Referenten einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 200 Euro pro Person.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2018 an den 1. Vorsitzenden GÜSG, Prof. Dr. Mark Häberlein, Lehrstuhl für Neuere Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Fischstraße 5/7, 96045 Bamberg zu richten. Sie sollten ein Kurzexposé (2 Seiten), einen Lebenslauf sowie ein Empfehlungsschreiben einer Hochschullehrerin bzw. eines Hochschullehrers erhalten.

### **Kontakt**

Mark Häberlein

Lehrstuhl für Neuere Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte, Otto-Friedrich-Universität

[mark.haerberlein@uni-bamberg.de](mailto:mark.haerberlein@uni-bamberg.de)